



Fortbildungsprogramm 2017

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG
FUNDRAISING, INTERNET- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



FREUDE AM KOMMUNIZIEREN UND HELFEN

Die Zukunft unserer Kirche sichern, Menschen für neue Projekte begeistern – Jahr für Jahr lassen sich hunderte beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende unserer Landeskirche in der Internet- und Öffentlichkeitsarbeit und im Fundraising fortbilden und geben ihr Wissen in Gemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen weiter.

Sie erleben, dass es in Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising um Aufbau und Stärkung von Beziehungen geht, um ein gemeinsames Anliegen, um Freude am Kommunizieren in Kirchengemeinden und Einrichtungen und vor allem um Begeisterung und Überzeugung.

Ob beruflich mit den kommunikativen Aufgaben betraut oder ehrenamtlich engagiert: Workshops, Kurse und Ausbildungen geben allen Interessenten Gelegenheit, sich praxisorientierte Kenntnisse anzueignen und von erfahrenen Referentinnen und Referenten zu lernen.

Mit diesem Programm bieten wir Ihnen einen Überblick über die Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote im Fundraising, in der Internet- und Öffentlichkeitsarbeit und freuen uns auf Ihre Anmeldung!



Ihre Ansprechpartnerinnen:



Kerstin Sonnenberg

Fundraising

kerstin.sonnenberg@evlka.de

Telefon: 0511 1241-396



Marion Becker

Internetarbeit

marion.tschertner@evlka.de

Telefon: 0511 1241-781



Corinna Kuschel

Öffentlichkeitsarbeit

corinna.kuschel@evlka.de

Telefon: 0511 1241-752

www.e-msz.de

Zertifizierte praxisorientierte Einsteigerkurse für alle Fundraising-Interessenten

Die Fundraising-Basiskurse im Stephansstift Hannover bieten eine kompakte Einführung in das Fundraising für Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen der Landeskirche Hannovers sowie externen Interessenten. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referenten vermittelt und gemeinsam geübt.

Themen im Überblick

- „Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden.“: Fundraising heißt Begeisterung, Entwicklung und Veränderung
- Fundraising-Projekte definieren und -Aktionen strategisch planen
- Spender finden, Spender ansprechen, Spender binden
- Spenderdaten richtig aufnehmen und pflegen, Datenschutz beachten
- Methoden und Instrumente des Fundraisings bewusst einsetzen: Kirchengeld- und Spendenbriefe formulieren, Fundraising-Gespräche richtig führen, Fundraising-Veranstaltungen organisieren
- Fundraising-Projekte für Stiftungen und Fördervereine entwickeln
- Mit den Tabu-Themen Geld und Erbschaften richtig umgehen
- Rechtsfragen im Fundraising erkennen und klären

Kursleitung

Marcus Dohm, Fundraiser, Kirchenkreise Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen

Referenten

Paul Dalby, Leiter Abteilung Fundraising, EMSZ

Martin Käthler, Stiftungsberater der Landeskirche Hannovers, EMSZ

Gustav Kriener, Fundraiser, Evangelischer Kirchenkreis Münster

Thomas Schlichting, Geschäftsführer, Heinrich-Dammann-Stiftung

Johannes Schrader, Fundraiser, Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte

Henry Schwier, Fundraiser und Organisationsentwickler,

Kirchenkreise Lüneburg und Bleckede

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser und Öffentlichkeitsarbeiter, Kirchenkreis Laatzen-Springe

Gastreferenten

Termine

Kurs: 28

1. Kursblock: 01.03.2017 – 03.03.2017
2. Kursblock: 14.09.2017 – 16.09.2017

Kurs: 29

1. Kursblock: 10.05.2017 – 12.05.2017
2. Kursblock: 19.10.2017 – 21.10.2017

Arbeitszeiten während der Kurse

1. Kursblock

- Mittwoch 10:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag 9:00 – 20:30 Uhr
Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

2. Kursblock

- Donnerstag 10:00 – 20:30 Uhr
Freitag 9:00 – 20:30 Uhr
Samstag 9:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Stephansstift Hannover
Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Bildungsurlaub

Der Fundraising-Basiskurs ist als Bildungsurlaub in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg anerkannt. Fragen Sie rechtzeitig nach der Bescheinigung für die Beantragung Ihres Bildungsurlaubs. Wir helfen gerne!

Zertifizierung

Die Basiskurse „Fundraising mit Herz und Verstand“ sind seit Oktober 2015 nach den Richtlinien der European Fundraising Association (EFA) zertifiziert. Als kooperierende Bildungseinrichtung des Deutschen Fundraising-Verbandes trägt das EMSZ diese Anerkennung als einziger Qualitätsanbieter im Bereich Fundraising in Deutschland.

Kosten

60 Euro, inkl. Kursunterlagen, Verpflegung und Unterbringung für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Als Nachweis dient der Kirchenvorstands-, Stiftungsvorstands oder Einrichtungsbeschluss. Diese geringen Kosten sind dank der Unterstützung der Landeskirche Hannovers ermöglicht, um Fundraising vor Ort bewusst zu stärken.

835 Euro, inkl. Kursunterlagen, Verpflegung und Unterbringung für externe Teilnehmende.

FEA-Anerkennung: Der Fundraising-Basiskurs ist als ein Kurs im Rahmen der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) anerkannt. Einzelheiten bitte erfragen.

FUNDRAISING MIT HERZ UND VERSTAND – PRAKTISCH VOR ORT

Zertifizierte Anfängerkurse für Arbeitsgruppen „Fundraising“ aus Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und Einrichtungen der Landeskirche Hannovers

Die Fundraising-Basiskurse vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer kirchlichen Einrichtung bieten eine kompakte Einführung in das Fundraising für Mitarbeitende, die sich als Arbeitsgruppe zum Thema Fundraising bereits zusammengeschlossen haben oder organisieren wollen. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referenten vermittelt und gemeinsam geübt.

Die Voraussetzungen sind Interesse am Fundraising, gute Laune und mindestens 12 Teilnehmende.

Themen im Überblick

- „Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden.“: Fundraising heißt Begeisterung, Entwicklung und Veränderung
- Fundraising-Projekte definieren und -Aktionen strategisch planen
- Spender finden, Spender ansprechen, Spender binden
- Spenderdaten richtig aufnehmen und pflegen, Datenschutz beachten
- Methoden und Instrumente des Fundraisings bewusst einsetzen: Kirchengeld- und Spendenbriefe formulieren, Fundraising-Gespräche richtig führen, Fundraising-Veranstaltungen organisieren
- Fundraising-Projekte für Stiftungen und Fördervereine entwickeln
- Mit den Tabu-Themen Geld und Erbschaften richtig umgehen
- Rechtsfragen im Fundraising erkennen und klären

Kursleitung

Marcus Dohm, Fundraiser, Kirchenkreise Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen

Referenten

Martin Käthler, Stiftungsberater der Landeskirche Hannovers, EMSZ

Gustav Kriener, Fundraiser, Evangelischer Kirchenkreis Münster

Thomas Schlichting, Geschäftsführer, Heinrich-Dammann-Stiftung

Johannes Schrader, Fundraiser, Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte

Henry Schwier, Fundraiser, Kirchenkreise Lüneburg und Bleckede

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser, Kirchenkreis Laatzen-Springe

Termine

2 Wochenenden nach Vereinbarung

Veranstaltungsort

Vor Ort, z. B. im Gemeindehaus Ihrer Kirchengemeinde, im Kirchenkreisamt oder in Ihrer Einrichtung

Kosten

Für ehrenamtliche Arbeitsgruppen einer Kirchengemeinde, eines Kirchenkreises oder einer Einrichtung der Landeskirche Hannovers unentgeltlich. Weitere Konditionen bitte erfragen!

Die Zusammenarbeit mit der/dem Kirchenkreis-Beauftragten für Fundraising wird vorausgesetzt.

Konditionen für andere Teilnehmergruppen bitte erfragen. Wir helfen gerne!



ÜBERSICHT

FUNDRAISING-WORKSHOPS 2017

Alle Fundraising-Seminare und -Workshops können auf Anfrage auch vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung stattfinden. Die Voraussetzungen sind Interesse am Fundraising, gute Laune und mindestens 12 Teilnehmende.

Bei der Termin- und Themengestaltung integrieren wir gern Ihre individuellen Wünsche. Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Teilnehmenden, genügend Raum für Nachfragen und Diskussion sind für uns selbstverständlich.

Konditionen bitte erfragen!



EINFÜHRUNG IN DAS FUNDRAISING: ÜBER DAS GELD UND DIE INNERE HALTUNG

„Wir müssen jetzt Fundraising für unsere Gemeinde machen und ich weiß wirklich nicht, wo ich anfangen soll!“ – In diesem Tagesseminar erkunden Sie gemeinsam mit den Referenten die Grundlagen des Fundraisings im kirchlichen und diakonischen Bereich und bekommen einen ersten Überblick über die Vorgehensweisen, Instrumente und Zielgruppen.

Im Gespräch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickeln Sie Ihre eigenen Ideen zum Fundraising als:

- einer strategischen Aufgabe in Ihrer Gemeinde, Stiftung oder Ihrem Förderverein,
- einer sinnerfüllten Tätigkeit, die Beziehungen zwischen Menschen stiftet,
- einer inneren Haltung, die Herzlichkeit, Kreativität und persönliches Engagement würdigt und noch viel, viel mehr!

Dieses Seminar kann auf Anfrage auch vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung stattfinden. Die Voraussetzungen sind Interesse am Fundraising, gute Laune und mindestens 12 Teilnehmende.

Referent

Martin Käthler, *Stiftungsberater der Landeskirche Hannovers, EMSZ*

- Fundraising-Erfolge in kirchlichen Strukturen sichtbar machen

Termine

Tagesseminar von 10:00 – 16:30 Uhr am
Dienstag, 21.02.2017

Mittwoch, 25.10.2017

Beispiel-Themen im Überblick

- Fundraising-Definition und -Grundsätze
- Unterschied zwischen Spende und Sponsoring
- Voraussetzungen für erfolgreiches Fundraising für Kirche und Diakonie
- Fundraising-Zielgruppen und Spendemotive
- Die innere Haltung im Fundraising: Worauf kommt es wirklich an?

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstraße 3, 30169 Hannover

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)

FUNDRAISING FÜR ORGEL UND GLOCKEN

Orgeln und Glocken gehören meist zu den größeren Vorhaben. Zugleich sind hier die Spender und Spenderinnen oft „zweigeteilt“: Den einen sind solche Projekte relativ viel Geld wert, für die anderen sind Orgeln und Glocken als Spendenprojekt ein Graus. Dabei ist es meist egal, ob die Orgel defekt ist, eine große Überholung ansteht oder eine neue angeschafft werden soll; ob das Geläut erweitert oder repariert werden soll oder ein neuer Glockenturm ansteht.

Eine frühzeitige und langfristige Planung ist notwendig. Dieses Tagesseminar richtet sich an alle Interessierten, bei denen die Orgel- und Glockenplanung angedacht wird und/oder in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.

Themen im Überblick

- Wozu Orgeln? Wozu Glocken? – Argumente für und gegen das Projekt entwickeln!
- Alles klar? – Inhaltlicher Argumentationsaufbau
- Bitte wer? – Unterschiedliche Fundraising-Zielgruppen richtig ansprechen
- Den kenne ich! – Die richtigen Mitstreiter finden
- Zwingend notwendig – Erste Strategie- und Zeitplanung
- Ideenbörse, Tipps und mehr

Referent

Henry Schwier, Fundraiser und Organisationsentwickler,
Kirchenkreise Lüneburg und Bleckede

Termine

Tagesworkshop von 10:00 – 16:30 Uhr am
Mittwoch, 08.03.2017
Mittwoch, 20.09.2017

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)

FUNDRAISING KOMPAKT FÜR KITAS

Kindertagesstätten, die die Qualität ihrer Arbeit sichern und ausbauen wollen, müssen bei knapper werdenden Mitteln nach neuen Wegen suchen. Bei diesem Workshop geht es um die planvolle Vorbereitung, um die Gewinnung, die Pflege und Wertschätzung von Spenderinnen und Spendern. Dabei spielen gezielte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle. Und es geht nicht nur ums Geld. Es geht auch um ehrenamtliche Arbeit, also um Zeitspenden. Ebenso geht es darum, die spezifischen Anforderungen an Fundraising im Rahmen der pädagogischen Arbeit von Kindertagesstätten zu berücksichtigen. Neben grundlegenden Informationen zu Spenderinnen und Spendern werden insbesondere praxisorientierte Inhalte vermittelt.

Dieser Workshop kann auf Anfrage auch vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung stattfinden. Die Voraussetzungen sind Interesse am Fundraising, gute Laune und mindestens 12 Teilnehmende.

Themen im Überblick

- Voraussetzungen – Was zu Beginn wichtig ist.
- Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising – Tue Gutes und rede darüber!
- Mein Fundraising-Projekt – Umsetzung und Werbung
- Welche Instrumente und Methoden sind hilfreich? – Einzel- oder Projektpatenschaften
- Förderverein oder Freundeskreis
- Fundraising-Events
- Wie schaffe ich eine langfristige Bindung von Spenderinnen und Spendern.

Referenten

Marcus Dohm, Fundraiser, Kirchenkreise Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen

Thomas Schlichting, Geschäftsführer, Heinrich-Dammann-Stiftung

Termine

Tagesworkshop von 10:00 – 16:30 Uhr am Dienstag, 23.05.2017 (Marcus Dohm)

Dienstag, 14.11.2017 (Thomas Schlichting)

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)



KIRCHGELDBRIEFE KREATIV

Ein Tagesworkshop für alle, die an einem Fundraising-Basiskurs teilgenommen haben oder bereits im Fundraising der Landeskirche Hannovers tätig sind.

Nichts ist langweiliger als jedes Jahr den gleichen Spendenbrief an die Gemeindeglieder zu versenden! – Wie gestalten Sie den Kirchgeldbrief so, dass es Ihren Unterstützern und Ihnen selbst Freude macht? – In diesem Workshop lernen Sie von einem erfahrenen Fundraiser anhand zahlreicher praktischer Beispiele, was bei Kirchgeldbriefen funktioniert und wie Sie Ihre Gemeinde für Ihre Projekte begeistern.

Dieser Workshop kann auf Anfrage auch vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung stattfinden. Die Voraussetzungen sind Interesse am Fundraising, gute Laune und mindestens 12 Teilnehmende.

Themen im Überblick

- Kirchgeldbrief, Spendenbrief oder Mailing?
- Warum ein Spendenaufruf im Gemeindebrief nicht immer funktioniert?
- Warum wird auf die Aufrufe in einem Kirchgeldbrief gespendet?
- Wohin mit dem Überweisungsträger?
- Wozu brauche ich überhaupt Bilder?
- Wie baue ich einen erfolgreichen Kirchgeldbrief auf?
- Was passiert, wenn ich mich für eine Spende bedanke?

Referent

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser,
Kirchenkreis Laatzen-Springe

Termine

Tagesworkshop von 10:00 – 16:30 Uhr am
Mittwoch, 15.03.2017
Mittwoch, 15.11.2017

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)

WIE SIE INTERESSIERTE, UNTERSTÜTZER UND SPENDER ONLINE GEWINNEN UND BINDEN

Die Zeiten, in denen das Internet ausschließlich jungen, technik-begeisterten Menschen gehörte, sind lange vorbei. Die ARD/ZDF-Onlinestudie 2014 stellt fest: 79,1 Prozent der Erwachsenen in Deutschland sind online. Dies entspricht 55,6 Millionen Personen ab 14 Jahren. Die höchsten Zuwachsraten gehen weiterhin von den Über-60-Jährigen aus, von denen inzwischen fast jeder Zweite das Internet nutzt (45 Prozent). Bei den 60- bis 69-Jährigen stieg der Anteil der Onliner binnen Jahresfrist von 59 Prozent auf 65 Prozent.

Und nicht nur die Anzahl der Internetnutzer steigt, auch die Übergänge zwischen „online“ und „offline“ werden immer fließender und selbstverständlicher. Ich schaue einen Bericht über eine Naturkatastrophe im Fernsehen und informiere mich anschließend oder schon parallel über eine Hilfsorganisation, die dort tätig ist, im Internet. Vielleicht abonniere ich einen Newsletter oder bestelle mir Informationen zum Thema per Post. Zu anderer Gelegenheit spende ich vielleicht dieser Hilfsorganisation – per Überweisungsträger, Online-Banking oder SMS.

In diesem Workshop wird es darum gehen, wie wir diese Veränderungen für uns und unsere Projekte nutzen können. Es werden alle Instrumente und Werkzeuge des Online-Fundraisings vorgestellt und auf ihren Nutzen für Ihre Vorhaben hin überprüft. Sie erfahren darüber hinaus, wie Sie durch die Verknüpfung von Webseite, Social Media und Online-Aktivitäten Ihre Anliegen einer großen Anzahl potentieller Unterstützer vorstellen und dadurch mehr Spendeneinnahmen generieren.

Referent

Johannes Schrader, Fundraiser,
Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Termine

Tagesworkshop von 10:00 – 16:30 am
Dienstag, 21.03.2017
Dienstag, 05.09.2017

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)



WIE SIE IHRE KOMMUNIKATION AUCH IN ZUKUNFT WIRKUNGSVOLL GESTALTEN KÖNNEN

Der von Paul Watzlawick entwickelte Grundsatz „Man kann nicht nicht kommunizieren.“ gilt auch im Fundraising. Vielleicht ist die strategische Planung der Kommunikation im Fundraising sogar noch wichtiger als in anderen Bereichen, denn wir haben es mit den unterschiedlichsten Gruppen zu tun: Den Spenderinnen und Zustiftern in unserer Projektarbeit, den Dialoggruppen in Einrichtungen und den Anspruchsgruppen in unseren Gremien sowie einer breiten (Gemeinde-)Öffentlichkeit. Sie alle wollen und müssen auf unterschiedliche Weise angesprochen, angeschrieben und abgeholt werden. Denn, je genauer wir die Zielpersonen kennen, an die sich unsere Texte und Bilder richten, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir eine wirksame Kommunikation entwickeln.

In diesem Workshop beantworten Sie gemeinsam mit der Referentin die Frage: Wie können Sie Ihre Empfängergruppen noch besser kennenlernen? Sie verwenden dazu die Milieus speziell für den kirchlichen Bereich sowie den Ansatz des Zukunftsinstituts, die avantgardistischen Lebensstile. Einige dieser Lebensstile werden Ihnen zukünftig in den Kirchengemeinden und Kommunen begegnen. Gut, wenn Sie diese kennen und Ihre Vorgehensweise darauf einstellen.

In dem Workshop werden Sie gemeinsam mit der Referentin beide Ansätze in das konkrete Umfeld von Kirchengemeinde und diakonischer Einrichtung stellen und erste Ideen entwickeln, wie Sie Ihre Kommunikation daran ausrichten können. Vielleicht finden Sie auch eine Antwort auf die Frage: „Was tun, wenn sich die Geissens für unser neues Projekt interessieren?“

Referent

Renate Knapp, *Strategieberaterin für Familienunternehmen und Social-Profit-Organisationen*

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Termine

Tagesworkshop von 10:00 – 16:30 Uhr am
Mittwoch, 26.04.2017
Mittwoch, 8.11.2017

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)

FUNDRAISING ZUR STELLENFINANZIERUNG IN DER JUGENDARBEIT

In vielen Gemeinden spielt die Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Häufig müssen Stellenanteile oder auch ganze Stellen für die Jugendarbeit durch die Gemeinde selbst finanziert werden. Der Workshop soll zeigen, wie man Fundraising für Personalstellen, besonders in der Jugendarbeit, plant, Menschen motiviert, sich im Fundraising-Team zu beteiligen und Spenderinnen und Spender für die Jugendarbeit gewinnt.

Dabei werden erfolgreiche Beispiele zur Finanzierung von Stellen und Fundraising-Instrumente, die sich besonders hierfür eignen, vorgestellt. Ziel des Workshops ist es, mit den Teilnehmenden neben der Grundlagenvermittlung konkrete Arbeitsschritte zur eigenen Umsetzung zu entwickeln.

Themen im Überblick

- Entwicklung eines Fundraisingkonzeptes zur Stellenfinanzierung
- Praxisbeispiele gelungener Ideen
- Vorstellung und Auswahl der richtigen Fundraising-Instrumente

Referent

Marcus Dohm, Fundraiser, Kirchenkreise
Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Termine

Tagesworkshop von 10:00 – 16:30 Uhr am
Dienstag, 21.03.2017
Dienstag, 29.08.2017

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)



FUNDRAISING REALISTISCH – WIE ÜBERZEUGE ICH INTERN?

Fundraising bewegt Organisationen intern. Denn Unterstützer zu gewinnen, bedeutet vor allem: sich selbst Fragen zu stellen. „Was haben wir anzubieten? Wie können wir Menschen anziehen und halten. „So entstehen Organisationsentwicklungsprozesse, die von Vorständen, Gremien und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mitgetragen werden müssen. Zugleich braucht es strukturelle Voraussetzungen, damit Fundraising erfolgreich ist: zum Beispiel eine Datenbank, Zugänge zu Wissen, Entscheidungsbefugnisse, Vertrauen.

In diesem Workshop geht es um „Institutional Readiness“, die Bereitschaft einer Organisation, sich auf Fundraising einzulassen. Fundraiser spielen hier eine entscheidende Rolle in der internen Kommunikation und durch die eigene Einstellung. Was für Strategien sind hilfreich, um andere auf die Fundraising-Reise mitzunehmen? Im Workshop werden theoretische Grundlagen vorgestellt und diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und Kommunikationssituationen geübt.

Referenten

Marcus Dohm, *Fundraiser, Kirchenkreise Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen*

Bettina Charlotte Hoffmann, *Fundraiserin (FA), Gute Gaben, Berlin*

Termine

Tagesworkshop von 10:00 – 16:30 Uhr am

Donnerstag, 27.04.2017

Donnerstag, 02.11.2017

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)

SPENDERBINDUNG – MOTIVIEREN MIT GEFÜHL, VERSTAND UND KREATIVITÄT

Jede Organisation wünscht sich, dass Spender wieder spenden und dauerhaft bleiben. Dies ist durchaus möglich. Es geschieht nur meist nicht von selbst. Die Motivation zur erneuten Spende gelingt viel leichter, wenn durchgehend Spenderbindung betrieben wird – mit Gefühl, Verstand und Kreativität.

Was in der Organisation bzw. Gemeinde alles zur Spenderbindung gehört, ist Inhalt dieses Workshops. Wie wird wertschätzend gedacht und ansprechend über die Verwendung der Spende berichtet? Wie werden Dauerspender gewonnen und dann am besten eingebunden? Was ist sonst noch relevant? Methoden der Spenderbindung, die das Herz und den Kopf ansprechen, werden in Theorie und Praxis vermittelt, diskutiert und geübt.

Referentin

Bettina Charlotte Hoffmann, Fundraiserin
(FA), Gute Gaben, Berlin

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Termine

Tagesworkshop von 10:00 – 16:30 Uhr am
Donnerstag, 23.03.2017
Donnerstag, 16.11.2017

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)



GEMEINSAM GUTE LÖSUNGEN FINDEN – METHODE „SIX THINKING HATS“

Wer kennt das nicht? Das Meeting zieht sich hin. Was genau ist eigentlich das Thema? Gesprochen wird zu Vielem. Wortführer dominieren. Kampfhähne tragen Fehden aus. Denkverbote würgen alternative Ideen und Kreativität ab. Schwarzseher machen Neues madig. Was der Bauch sagt, klammern wir aus, denn wir diskutieren ja „vernünftig“. Am Ende steht ein Ergebnis oder auch nicht. Und es bleibt das Gefühl, dass mal wieder viel Zeit verschwendet wurde und dass Wichtiges ungesagt blieb. Unsere Denkweise ist geprägt von Kritik und Kontroverse: „Ich habe recht, du hast unrecht.“ Kritik und Kontroverse sind wichtig. Aber ihnen fehlen Kreativität und konstruktive Energie.

Die „Six Thinking Hats“ sind ein einfaches und wirkungsvolles Instrument. Mit ihren unterschiedlichen Funktionen können verschiedene Denk- und Argumentationsweisen im Prozess getrennt werden. Damit fokussieren sie die Aufmerksamkeit und schaffen Übersicht und Klarheit.

Der Workshop vermittelt die Methode der Six Thinking Hats und übt diese in individueller Arbeit und in Teamarbeit ein. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf das Konzept des „Lateralen Denkens“ gegeben, mit dem neue Ideen systematisch entwickelt werden.

Referent

Dipl.-Kfm. Martin Käthler, de Bono
Trainer, Stiftungsberater der Landeskirche
Hannovers, EMSZ

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Termine

Tagesworkshop von 10:00 – 16:30 Uhr am
Montag, 18.09.2017

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)

FUNDRAISING FÜR KIRCHBAU UND RENOVIERUNG

Der Kirchturm leidet an Altersschwäche, das Flachdach des Gemeindehauses leckt, die Heizung ist reif für den Schrott – es gibt viel zu tun bei unseren Gebäuden. Sanierung und Renovierung sind oft teuer und langwierig. Wie erkläre ich das meiner Gemeinde? Kann ich das alleine schultern? Welche Fundraising-Instrumente helfen mir, das Projekt erfolgreich zu finanzieren?

Dieses Seminar vermittelt Konzepte und Ideen des Fundraisings, mit denen ein solches Vorhaben gelingt.

Themen im Überblick

- Wer tut was bei meinem Bauprojekt? – Ein guter Plan hilft weiter.
- Wie erkläre ich es meiner Gemeinde? – Öffentlichkeitsarbeit bei Bauprojekten
- Wer hilft mir bei der Finanzierung? – Spender-Zielgruppen finden und richtig ansprechen
- Auf Dich kann ich bauen! – Fürsprecher gewinnen und erfolgreich einsetzen

Referent

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser,
Kirchenkreis Laatzen-Springe

Termine

Nach Verabredung

Veranstaltungsort

Vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung

Kosten

Nach individueller Absprache



FUNDRAISING KOMPAKT FÜR STIFTUNGEN

„Vor einigen Jahren haben wir in unserer Gemeinde eine Stiftung zur Förderung der kirchlichen Musik gegründet und wollten dann auch um weitere Zustiftungen und Spenden werben. Doch es kam immer etwas dazwischen! Vielleicht war die Stiftung doch keine gute Idee?“ Und ob!

Wie man die Fundraising-Aktionen einer (Gemeinde-)Stiftung wiederbelebt, ein Fundraising-Konzept erarbeitet, Mitstreitende gewinnt und bei der Nachfolgeregelung nicht stecken bleibt, erfahren Sie in diesem interaktiven Praxis-Workshop mit max. 12 Teilnehmerinnen.

Themen im Überblick

- Fundraising für Stiftungen – Besonderheiten und Herausforderungen
- „Gut geplant, ist halb gewonnen!“ – Warum es wichtig ist, zu wissen, was man will.
- „Ein Traum von vielen“ – Zustifter und Spender gewinnen, betreuen und binden
- „Wer passt zu uns?“ – Fundraising-Zielgruppen definieren und richtig ansprechen
- „Wie frage ich richtig nach Geld?“ – Fundraising-Gespräche richtig vorbereiten und durchführen

Referent

Martin Käthler, *Stiftungsberater der Landeskirche Hannovers, EMSZ*

Veranstaltungsort

Vor Ort, in Ihrer Stiftung

Kosten

Nach individueller Absprache

Termine

Nach Verabredung

FUNDRAISING MIT GESCHICK: FEHLERKULTUR UND BESCHWERDEMANAGEMENT

„Da gab es aber massive Beschwerden!“ Pastoren und Kirchenvorsteherinnen werden diesen Satz wohl kennen. Wir alle machen Fehler und dann hagelt es massive Beschwerden aus der Gemeinde oder der Öffentlichkeit. Aber: Handelt es sich dabei wirklich um einen Hagelsturm oder eher um ein laues Lüftchen? Wie können wir das unterscheiden und wie reagieren wir angemessen? Und wie finden wir heraus, was sich hinter der Beschwerde verbirgt?

Beschwerdemanagement ist in Unternehmen bereits seit langem Realität, aber können wir das für unsere Kirchengemeinden auch gebrauchen und was hat es für Auswirkungen auf unsere Außenkommunikation?

In dem Tagesworkshop werden Bausteine eines Beschwerdemanagements für Kirchengemeinden und kirchliche Institutionen aus der Perspektive des Fundraisings vorgestellt.

Themen im Überblick

- Soforthilfe: Jemand beschwert sich bei mir – was kann ich tun?
- Werkzeuge des Beschwerdemanagements für eine Kirchengemeinde
- Vom Beschwerdemanagement zur Krisen-PR
- Auswirkungen eines Beschwerdemanagements auf die Kirchengemeinde und den Beschwerdeführer

Referent

Gustav Kriener, Fundraiser, Evangelischer
Kirchenkreis Münster

Veranstaltungsort

Vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung

Termine

Nach Verabredung

Kosten

Nach individueller Absprache



DAS PERSÖNLICHE GESPRÄCH – FUNDRAISING DURCH ÜBERZEUGUNG

Die persönliche Ansprache von potentiellen und bestehenden Förderern und Unterstützern ist das wichtigste Fundraising-Instrument. Die Frage „Wer spricht wen, wann und wie an?“ hört sich simpel an, ist aber in der Praxis alles andere als einfach.

Die Umsetzung erfordert nicht nur gute Vorbereitung sondern auch das richtige Fingerspitzengefühl und eine innere Haltung der Wertschätzung, Leichtigkeit und Zuversicht.

Die Förderer-Gespräche werden in einem Workshop mit max. 12 Teilnehmenden in praktischen Situationen geübt und anschließend gemeinsam besprochen.

Themen im Überblick

- Fundraising als Kunst der Überzeugung
- Soft Skills im Fundraising
- Unterschiedliche Fundraising-Zielgruppen richtig ansprechen
- Fundraising-Gespräche vorbereiten, strukturieren und durchführen
- Fundraiser als gute Zuhörer
- Inhaltlicher Argumentationsaufbau
- Körpersprache und Feedbackstrategien praktisch üben

Referent

Marcus Dohm, Fundraiser, Kirchenkreise
Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen

Veranstaltungsort

Vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung

Termine

Nach Verabredung

Kosten

Nach individueller Absprache

SPENDEN ZU BESONDEREN ANLÄSSEN – GESCHENKE MIT HERZ UND SINN

Zu unterschiedlichen Anlässen möchten einem Freunde oder Verwandte ein besonderes Geschenk machen – zum runden Geburtstag, zu einer goldenen Konfirmation, zur Hochzeit, zum Firmenjubiläum oder anlässlich eines Trauerfalls. Nicht selten verzichten die Beschenkten auf die üblichen Präsente oder Blumen und bitten stattdessen ihre Gäste um Spenden für einen guten Zweck, der ihnen am Herzen liegt, z. B. an die eigene Gemeinde.

Diese so genannten Anlass-Spenden gehören in unserer Landeskirche zu einem bereits etablierten Fundraising-Instrument, dessen Bedeutung in Zukunft deutlich zunehmen wird. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie die Anlass-Spenden-Aktionen bewusst und kreativ gestalten und wie sie für die reibungslose Umsetzung sorgen.

Themen im Überblick

- Anlass-Spenden – Was steckt dahinter?
- Motive, Anlässe und Besonderheiten im kirchlichen Bereich
- Von der Planung zur Aktion – Aufruf im Gemeindebrief
- Durchdachte Abläufe – höhere Spenden?
- Von der Integration profitieren – Anlass-Spenden und Öffentlichkeitsarbeit

Referent

Reimund Wolf, Fundraiser (FA),
Fundraisingbüro Bistum Hildesheim

Veranstaltungsort

Vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung

Termine

Nach Verabredung

Kosten

Nach individueller Absprache



FUNDRAISING-FRÜHSTÜCK HANNOVER

Fortlaufendes Netzwerkangebot für alle, die im Fundraising in der Region Hannover tätig sind – ein Themenfrühstück im Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen vor Beginn des Arbeitstages. Es handelt sich um eine offene Gruppe von Fundraising-Interessierten, -Anfängern und -Experten aus dem kirchlichen und weltlichen Bereich.

Ablauf und Themen im Überblick

Wir treffen uns monatlich außerhalb der Ferienzeiten jeweils an einem Donnerstag ab 8:00 Uhr im Café „Broterbe Gaus“ und beginnen um 8:15 Uhr mit einem thematischen Gespräch zu einem aktuellen Fundraising-Thema. Die Themen für die Folgetreffen werden gemeinsam festgelegt. Während des Treffens können Sie – nach Wunsch – an dem im Café angebotenen Frühstück teilnehmen. Gegen 9:30 Uhr endet das Fundraising-Frühstück.

Die Anmeldung zum nächsten Termin ist laufend per E-Mail an kerstin.sonnenberg@evlka möglich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie kurz vor dem Termin Unterlagen für das Gespräch und können sich so darauf einstimmen.

mit professioneller Moderation

Termine

Monatlich außerhalb der Ferienzeiten, jeweils donnerstags von 08:00 – 09:30 Uhr

Sommerpause:

Juni bis August 2017

Termine nach der Sommerpause entfallen!

26.01.2017	31.08.2017
23.02.2017	21.09.2017
23.03.2017	26.10.2017
27.04.2017	30.11.2017
25.05.2017	

Abweichungen möglich, beachten Sie bitte aktuelle Informationen unter fundraising-fortbildung.wir-e.de/fundraisingfruehstueck



Veranstaltungsort

Café „Broterbe Gaus“
Hildesheimer Straße 21, 30169 Hannover

Kosten

Die Teilnahme am Fundraising-Frühstück ist unentgeltlich, die Kosten für das Frühstück und Getränke tragen die Teilnehmenden selbst.





MEHR ODER WENIGER? – STRATEGIEN IM FUNDRAISING

Wer Fundraising betreibt, will Veränderung. Er möchte Menschen begeistern, gemeinsam für eine gute Sache einzutreten. Mehr Menschen, mehr Ziele, mehr gute Taten. So einfach ist das. Oder?

Ist jedes Engagement zu begrüßen, jede gemeinnützige Handlung aus sich heraus schon gut oder sinnvoll? Wie kann Fundraising strategisch geplant, gut aufgestellt für ein geeignetes Projekt auf plausible Weise die passenden Menschen auf den Weg bringen und halten? Darüber werden Expertinnen und Experten wie Will van Heugten, die Heilsarmee Niederlande oder Harald Meyer-Porzky vom DAHW, Würzburg, auf der 16. Fundraisingtagung der Landeskirche Hannovers in der Akademie Loccum diskutieren und ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit den Teilnehmenden teilen. Sehen wir uns in Loccum?

Termin

Dienstag, 28.03.2017, 10:00 Uhr bis

Mittwoch, 29.03.2017, 13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Loccum

Münchehäger Straße 6,

31547 Rehburg-Loccum

Kosten

Voraussichtlich 165 Euro pro Person

(inkl. Verpflegung und Übernachtung

in der Evangelischen Akademie Loccum)

In Kooperation mit:



8. STIFTUNGSTAG DER LANDESKIRCHE UND 4. TAG DER FÖRDERVEREINE UND FÖRDERKREISE



Termin

Samstag, 13.05.2017

Veranstaltungsort

Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
Rote Reihe 8, 30169 Hannover

Kosten

30 Euro pro Person (inkl. Tagungsunterlagen
und Verpflegung)



FORTBILDUNGEN DER INTERNETABTEILUNG

Die Schulungen der Internetabteilung des EMSZ führen in die Nutzung aller e-Systeme ein. Dabei sind die Kurse passgenau auf den Schwierigkeitsgrad der Systeme ausgerichtet.



basic

Die Systeme der Stufe basic bieten einen schnellen Einstieg und sind ohne spezielle Schulung leicht bedienbar. Veranstaltungen der Stufe basic richten sich an allgemein Interessierte ohne Vorkenntnisse.



advanced

Die Fortgeschrittenen-Kurse richten sich an alle, die mit max-e Webseiten bauen möchten, die Erweiterungen zu den Systemen nutzen oder mehr Hintergrundwissen erwerben möchten.



master

Mit den Master-Kursen lernen Sie Systeme für Profis kennen. Die Kurse richten sich vor allem an Webmaster von großen Projekten oder Kirchenkreisseiten, sowie Öffentlichkeitsbeauftragte und alle, die in ihrer Region anderen beim Seitenbau helfen.

Alle Kurse und Termine finden Sie im Internet unter fortbildung.systeme-e.de

Kurse bei Ihnen vor Ort führen wir nach Absprache durch. Vereinbaren Sie bitte langfristig einen Termin über das Sekretariat.



SAVE THE DATE!

INTERNETTAG 2017



Der Internettag ist der jährliche Netzwerktag für alle, die sich für Web-Themen interessieren. Die Nutzerinnen und Nutzer der landeskirchlichen Internetsysteme und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, neue Trends kennenzulernen, mit Experten zu diskutieren und sich untereinander auszutauschen.

Mit dem Programm reagieren wir auf aktuelle Entwicklungen und präsentieren Neuerungen aus unserer Arbeit.

Jetzt schon den Termin vormerken! Das genaue Programm finden Sie Anfang 2017 auf internettag.systeme-e.de

Termin

Samstag, 04.03.2017

Kosten

Der Internettag ist ein kostenloses Angebot des EMSZ.

Veranstaltungsort

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover



GRUNKURS WEBSEITEN MIT MAX-E



Der Kurs richtet sich an alle, die mit dem landeskirchlichen System max-e eine eigene Webseite aufbauen wollen. Er führt in strategische Grundentscheidungen für einen erfolgreichen Webauftritt ein und schult die Funktionen des Internetsystems max-e.

Themen im Überblick:

- Webseiten mit Konzept, W-Fragen beantworten, Ziele formulieren
- die Struktur der eigenen Webseite aufbauen
- einzelne Seiten im System max-e anlegen, Bilder und Texte einfügen
- unterschiedliche Templates kennenlernen
- Medien einbinden

Termine

Montags 10:00 – 16:00 Uhr oder

Mittwochs 17:00 – 21:00 Uhr

Die Daten der Schulungstage finden Sie im Internet auf fortbildung.systeme-e.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Veranstaltungsort

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Referentinnen und Referenten

Kay Oppermann, Leiter der
Internetabteilung, EMSZ

Beate Woltmann, Online-Redakteurin,
EMSZ

Winfried Gringmuth, Online-Redakteur,
EMSZ

Kosten

Dieses Angebot ist eine kostenlose Dienstleistung des EMSZ.

WERKSTATT MAX-E FÜR FORTGESCHRITTENE



Die Werkstatt richtet sich an alle, die bereits an einem eigenen Projekt im System max-e arbeiten und vertiefende Fragen klären möchten. Die Teilnehmer können in der Werkstatt mit Beratung des Internet-Teams an ihrem Projekt weiterarbeiten. Das Programm richtet sich nach den Fragen der Teilnehmer. Es geht zum Beispiel um das Einbinden von termine-e oder um spezielle Seitentypen. Die Werkstatt max-e kann mehrfach besucht werden.

Termine

Mittwochs 17:00 – 20:00 Uhr

15.02.2017 23.08.2017

17.05.2017 18.10.2017

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Veranstaltungsort

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Referentinnen und Referenten

Kay Oppermann, Leiter der
Internetabteilung, EMSZ

Beate Woltmann, Online-Redakteurin,
EMSZ

Winfried Gringmuth, Online-Redakteur,
EMSZ

Kosten

Dieses Angebot ist eine kostenlose Dienstleistung des EMSZ.



NEWSLETTER ERSTELLEN MIT NEWS-E



Die Schulung richtet sich an alle, die mit dem System news-e einen eigenen Newsletter erstellen und versenden möchten. In drei Stunden lernen Sie, wie Sie kurze Texte, Bilder und Links zu einem professionellen Newsletter zusammenfügen.

Voraussetzung: Sie haben sich bereits zur Nutzung von news-e angemeldet und vom EMSZ nach einer persönlichen Beratung einen eigenen Zugang zum System erhalten.

Bitte mitbringen: Eigene Bilder und Texte auf einem Stick.

Termine

Mittwochs 10:00 – 13:00 Uhr

15.03.2017

06.09.2017

Referent

Kay Oppermann, Leiter der Internetabteilung, EMSZ

Kosten

Dieses Angebot ist eine kostenlose Dienstleistung des EMSZ.

Veranstaltungsort

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum

Archivstr. 3, 30169 Hannover

INTERN-E



Dieser Kurs richtet sich an Multiplikatoren, die in ihrem Arbeitsbereich die interne Kommunikation über das landeskirchliche Intranet intern-e einführen wollen. Dabei kann es sich um einen ganzen Kirchenkreis, eine Gemeinde, ein Gremium oder eine Einrichtung handeln.

Die Teilnehmer erarbeiten gemeinsam mit dem Referenten und der Referentin eine Strategie für die Kommunikation mit Hilfe von intern-e. Sie entwickeln, wie das neue System vor Ort eingeführt werden kann und wie zukünftige Nutzerinnen und Nutzer ausgebildet werden können.

Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer sich vor Beginn des Kurses in intern-e angemeldet und sich mit den Grundfunktionen der Plattform vertraut gemacht haben.

Termine

Mittwochs 10:00 – 14:00 Uhr

18.01.2017

10.05.2017

16.08.2017

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Veranstaltungsort

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum

Archivstr. 3, 30169 Hannover

Referentinnen und Referenten

Britta Herhaus, Support intern-e, EMSZ

Kay Oppermann, Leiter der
Internetabteilung, EMSZ

Kosten

Dieses Angebot ist eine kostenlose Dienstleistung des EMSZ.

EXPERTENKURS FÜR MULTIPLIKATOREN UND ALLE, DIE MEHR WISSEN MÖCHTEN



Die Specialist-Ausbildung richtet sich an Personen, die viel mit den Internetsystemen arbeiten und fortgeschrittene Kenntnisse besitzen. Sie lernen in diesem Expertenkurs nach ihren Interessen und eigenen Fragestellungen weitere e-Systeme kennen und entwickeln gemeinsam Anwendungsstrategien. Der Austausch von Expertenwissen und die Vernetzung untereinander und mit dem Team der Internetabteilung des EMSZ ist ein zentraler Teil der Ausbildung.

DIE INHALTE DER SPECIALIST-AUSBILDUNG:

Entwickeln und Entscheiden

Die Specialists entwickeln gemeinsam mit uns die Systeme weiter. Sie erhalten vorab Einblick in Testversionen und bringen Ihre Erfahrungen ein. Sie können vom EMSZ zur Verfügung gestellte Grafik-Software nutzen und an Spezialkursen teilnehmen.

Vernetzen und vertiefen

Die Specialists erwerben Profi-Kenntnisse und tauschen sich untereinander im Specialist-Forum aus. Sie sind Mitglied der Specialist-Community.

Wer mag, kann anderen Nutzern der Systeme in seiner Nähe Unterstützung anbieten.

Voraussetzungen

Specialist kann werden, wer gute Kenntnisse in max-e besitzt, ein eigenes Projekt in max-e erfolgreich ins Internet gebracht hat und sich in mindestens einem weiteren e-System zu Hause fühlt (wir-e, termine-e, intern-e, anmeldung-e, bilder-e, news-e, karte-e).

Die Teilnehmer der Specialist-Kurse sind bereit, während der Ausbildung ein eigenes Projekt in einem der e-Systeme durchzuführen, es den anderen Teilnehmern zu präsentieren und mit ihnen darüber zu diskutieren.

Zertifikat

Am Ende der Ausbildung erhalten Sie das Specialist-Zertifikat. Es belegt die erfolgreiche Teilnahme an den Kursen und berechtigt Sie, an der Specialist-Community teilzunehmen.

Inhalte der Kurse

Die Ausbildung zum Specialist besteht aus Wahl- und Pflichtmodulen. Sie können an zwei Wochenenden oder einzeln besucht werden.

Anerkennung

Die zweiteilige Fortbildung „Specialist-Ausbildung“ wird gemäß § 2 Grundsätze zur Organisation der Fortbildung in der Landeskirche als landeskirchliche Fortbildungsmaßnahme anerkannt.

Kurs-Blöcke

An zwei Wochenenden (Freitag bis Samstagabend) erwerben Sie alle Kenntnisse, um Specialist zu werden. Sie verbringen zusammen mit anderen Kursteilnehmern und dem EMSZ-Internetteam zwei Kursblöcke in Hannover und arbeiten gemeinsam an Ihren Ideen. Am Ende des zweiten Kursblockes bekommen Sie das Specialist-Zertifikat.

Kosten Specialist Ausbildung für alle Kursblöcke

150 Euro (inkl. Tagungsunterlagen, Verpflegung und Übernachtung)



GRUNDMODULE

(Pflichtmodule)

1. Bild und Grafik

In diesem Grundmodul lernen Sie das Handwerkszeug, das Sie für eine gute Bildqualität auf Ihrer max-e-Webseite benötigen. Wir stellen Ihnen dazu kostenlos eine aktuelle Version von Photoshop Elements zur Verfügung. Sie lernen, Bilder einfach zu verbessern und zuzuschneiden. Sie wählen die richtigen Bildformate für verschiedene Seitentypen in max-e. Außerdem lernen Sie, wie Sie in max-e Farben, Schriften und Boxen verändern und erproben Hilfsmittel für die Auswahl der passenden Farben. Sie erstellen einfache grafische Symbole in den Wunschfarben und binden diese in die Seiten ein. Außerdem lernen Sie im Kurs die landeskirchliche Bilddatenbank bilder-e kennen und nutzen dieses Angebot.

2. Internetseiten-Profikurs

Der max-e-Profikurs macht Sie mit allen Funktionen von max-e vertraut. Dabei geht es besonders um spezielle Seitentypen für Teaser, Nachrichten, Termine oder Teams und um geschützte Bereiche. Sie lernen, wie Sie für Ihr Projekt anderen Personen gestaffelte Nutzungsrechte zuweisen können und nehmen Einstellungen in Impressum und Kontaktformular vor. Nach Ende dieses Kurses können Sie alleine eine umfangreiche Webseite mit max-e aufbauen und bis zur Liveschaltung bringen.



WAHLMODULE

(mindestens zwei müssen, weitere können belegt werden)

1. Webwissen kompakt

Dieser Basiskurs ist für alle, für die Begriffe wie Provider, Hosting, Domain, Subdomain oder Denic unbekannt sind. Wir führen Sie ein in wichtige Grundbegriffe des Internets. Außerdem stellen wir Ihnen die Statistik-Tools Google-Analytics und Piwik vor und zeigen Ihnen, wie Sie damit die Nutzerzahlen Ihrer Webseite messen können.

2. Recht

Was gehört ins Impressum? Wie muss ich ein Bild kennzeichnen? Darf ich diesen Text in Sozialen Netzwerken teilen? Ein Medienjurist vermittelt Ihnen grundlegende Rechtskenntnisse für den sicheren Umgang mit dem Internet.

3. termine-e

In diesem Kurs lernen Sie alle Funktionen des landeskirchlichen Terminkalenders termine-e kennen. Sie tragen Termine ein, binden Terminübersichten in max-e-Seiten ein und entwickeln eine eigene Strategie, um Ihre Termine mit den Instrumenten des Terminkalenders (vorschlagen und teilen) zu verbreiten.

4. news-e

In diesem Wahlkurs entwickeln Sie eine passende Newsletter-Strategie für Ihr Projekt. Sie erstellen eine eigene Newsletter-E-Mail, lernen einen Verteiler aufzubauen und die

statistische Auswertung des Newsletters zu interpretieren.

5. anmeldung-e

Sie erstellen ein Formular mit dem Formular-Assistenten anmeldung-e und binden dieses Formular in eine max-e-Seite ein. Sie lernen außerdem, wie man die Formular-Einträge ausliest und verwaltet.

6. wir-e

In diesem Kurs erstellen Sie eine eigene Präsenz in wir-e und lernen alle Funktionen des einfachen Systems kennen. Sie legen zum Beispiel eine Team-Seite an, entwickeln Ideen für die Nutzung der Startseite und lernen, wie verschiedene Redakteure gemeinsam am System arbeiten.

7. intern-e

In diesem Wahlkurs erarbeiten Sie gemeinsam mit dem Referenten und der Referentin eine Strategie für die Kommunikation mit Hilfe von intern-e. Sie entwickeln, wie das neue System vor Ort eingeführt werden kann und wie zukünftige Nutzerinnen und Nutzer ausgebildet werden können.

8. karte-e

Sie erstellen in diesem Wahlkurs mit Hilfe von karte-e Karten mit geobasierten Daten für Ihre Webprojekte.

Referentinnen und Referenten

Kay Oppermann, *Leiter der
Internetabteilung, EMSZ*

Beate Woltmann, *Online-Redakteurin,
EMSZ*

Britta Herhaus, *Support intern-e, EMSZ*

Winfried Gringmuth, *Online-Redakteur,
EMSZ*

Gastreferenten

Termin Wochenende I:

Freitag, 10.03.2017, 13:00 Uhr bis

Samstag, 11.03.2017, 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Stephansstift

Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover

Termin Wochenende II

Freitag, 8.09.2017, 13:00 Uhr bis

Samstag, 9.09.2017, 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Hanns-Lilje Haus

Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

Mehr Infos zum Programm der einzelnen
Wochenenden finden Sie im Internet
specialist.systeme-e.de

GESCHICHTEN ERZÄHLEN IM INTERNET MIT STORIES-E



Aus Fotos, kurzen Texten, Videos und Audios lässt sich mit stories-e einfach eine multimediale Reportage erstellen. Ein Kirchbauprojekt, eine Konfirmandenfreizeit und viele weitere Themen aus dem Gemeindealltag können damit eindrücklich in Szene gesetzt werden.

Der Workshop führt in die Nutzung von stories-e ein. Es geht um erste Schritte zur guten Story und um grundlegende Orientierung in stories-e.

Termin

Samstag, 30.09.2017

im Rahmen des Medienforums in Osnabrück

Referent

Kay Oppermann, Leiter der
Internetabteilung, EMSZ

Veranstaltungsort

Evangelische Familien-Bildungsstätte e.V.

Osnabrück

Anna-Gastvogel-Straße 1

49080 Osnabrück

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zum Medienforum auf fortbildung.systeme-e.de an und wählen Sie den Workshop stories-e aus.



KONKRET. VOR ORT. MEDIENFORUM IM SPRENGEL OSNABRÜCK

Öffentlichkeitsarbeit gehört zum Auftrag einer zukunftsfähigen Kirche. Nur mit professioneller und glaubwürdiger Kommunikation lassen sich Menschen in der komplexen Welt von heute erreichen und von der guten Botschaft überzeugen.

Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre bieten wir wieder ein Medienforum im Sprengel Osnabrück an. Eingeladen sind alle ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden, die sich an einem Tag in verschiedenen Workshops fortbilden wollen.

Dabei geht es um die Zusammenarbeit mit der Presse und um journalistische Genres, um das Copyright von Texten und Bildern für Gemeindebrief oder Homepage, den Aufbau einer eigenen Internetseite mit landeskirchlicher Unterstützung. Ein besonderer Schwerpunkt wird bei der Gemeindebriefarbeit liegen.

Unter dem Motto „Konkret. Vor Ort.“ kommen wir als Referentinnen und Referenten in Ihre Region. Das Referententeam setzt sich aus Fachleuten mit vielfältigen praktischen Erfahrungen in Kirche, Journalismus und Publizistik zusammen.

Verantwortlich für die Medienforen ist Marcus Buchholz, der als Journalist und Pastor beide Seiten kennt: das Geschäft der Medien und das Anliegen der Kirche.

Termin

Samstag, 30.09.2017
von 10:00 – 17:00 Uhr

Kosten

15 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)

Veranstaltungsort

Evangelische Familien-Bildungsstätte e.V.
Osnabrück
Anna-Gastvogel-Straße 1
49080 Osnabrück

3. FORUM GEMEINDEBRIEF

Der Gemeindebrief ist das Leitmedium einer Kirchengemeinde. Mehr als 40 Prozent der Kirchenmitglieder informieren sich damit über Ihre Kirchengemeinde vor Ort. Im Jahr 2017 bieten wir das 3. Gemeindebriefforum im Haus Kirchlicher Dienste in Hannover an. Hier treffen Sie andere Gemeindebriefredakteure, hier geben Fachleute Tipps zu vielen Fragen wie etwa: Welche Funktion hat der Gemeindebrief für eine Kirchengemeinde oder eine Region? Wie kann eine hohe Aufmerksamkeit entstehen? Wie sollte ein Gemeindebrief aufgebaut sein? Welche journalistischen Genres sind notwendig? Wie entsteht ein spannendes Titelblatt? Welches Programm ist sinnvoll?

Wir laden zum Forum „Gemeindebrief“ mit Fachvorträgen und Workshops zu den verschiedenen Aspekten der Gemeindebriefarbeit ein. Es wird viele Anregungen, Informationen und Motivation geben, neue Wege mit dem Gemeindebrief zu gehen.

Termin

Samstag, 01.04.2017
von 10:00 – 17:00 Uhr

Kosten

15 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover



KOMM AUF DEN PUNKT – MEDIENTRAINING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Wenn ein Fernsehsender, ein Radiosender oder die Zeitung wegen eines Interviews anfragt, ist es wichtig, professionell vorbereitet zu sein. Denn es gilt: Kirche und Thema medienwirksam zu präsentieren. In einem eintägigen Seminar wollen wir das Auftreten vor der Kamera trainieren, ein Interviewtraining absolvieren und kurze „Aufsager“ proben. SAT.1-Moderator Marco Heinsohn zeigt zusammen mit dem Pastor und Journalisten Marcus Buchholz Interview-Tricks. Es werden Fragetechniken, sowie das Formulieren von Kernbotschaften auch in theologischer Dimension, eingeübt. Die Fortbildung trainiert nicht nur die mediale Ausstrahlung, auch das repräsentative Auftreten im Berufsalltag wird thematisiert.

Referenten

Marco Heinsohn, Moderator,
SAT.1

Marcus Buchholz, Pastor und Journalist,
EMSZ

Termin

Dienstag, 16.05.2017
von 10:00 – 18:30 Uhr

Veranstaltungsort

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)

ZEITUNGSANDACHTEN: DIE CHANCE DER „RELIGIÖSEN RANDNOTIZ“

Ein Fortbildungsprogramm für Autorinnen und Autoren

Viele Pastorinnen und Pastoren sowie weitere Mitarbeitende schreiben regelmäßig Andachten für Tageszeitungen (und Gemeindebriefe). Dieses Kursprogramm gibt nötiges „Werkzeug“ an die Hand und will dieses besondere und wichtige öffentliche Arbeitsfeld der Kirche stärken. Die Bausteine, auf mehrere Monate gestreckt, kombinieren zwei (Tages-)Kurse mit einem redaktionellem Einzelchoaching per E-Mail.

1. Auftaktseminar (halbtags)

- Die Tageszeitung als „liturgischer Ort“?
- Das „Koordinatensystem“ eines säkularen Umfelds
- Kreatives Schreiben: „Cluster“ contra Schreibblockaden
- Deutsch für Theologen: Stilmerkmale einer wirksamen „Zeitungs“-Sprache
- Bilder im Kopf wecken: eine anschauliche Sprache erproben

2. Einzelchoaching

- Teilnehmende des Programms können eine Einzelredaktion eines eigenen geschriebenen Textes in Anspruch nehmen.
- Begleitung im Entstehungsprozess: Redaktion von eingereichten Entwürfen für Zeitungsandachten per Mail
- Gemeinsame Entwicklung einer Endfassung für die Veröffentlichung in einer Zeitung

3. Eine Schlussveranstaltung (halbtags/fakultativ)

- Auswertung und Redaktion geschriebener Texte aus der Teilnehmerrunde
- Vertiefung an Beispielen.

Zielgruppe:

Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakone, weitere Autorinnen und Autoren von Andachten in Zeitungen.

Referent:

Jan von Lingen, *Superintendent und Journalist (früher NDR-Radiopastor)*

Termine und Absprache

Superintendent Jan von Lingen
Entenmarkt 2, 37154 Northeim
Tel.: 05551 9116-37
Fax: 05551 9116-39
Jan.vonLingen@evlka.de

Veranstaltungsort:

Bei Ihnen im Kirchenkreis nach Verabredung



„TEXTARBEIT“ AM GEMEINDEBRIEF

Gemeindebriefe sind die medialen Riesen der evangelischen Kirche. Fast alle Gemeindemitglieder erhalten regelmäßig Gemeindebriefe, unter ihnen nicht nur kirchliche Insider, sondern auch „Kirchenferne“. Die Redaktionen leisten eine wichtige Arbeit für die gesamte evangelische Kirche.

Dieser Tageskurs wertet Gemeindebriefe redaktionell aus. Was gehört zum journalistischen Standard von Gemeindebriefen? Welche Textformen sind möglich? Was ist beim Schreiben der Texte und bei der Auswahl der Themen zu beachten? Mitgebrachte Gemeindebriefe und Textbeiträge werden unter sprachlichen Gesichtspunkten ausgewertet.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Gemeindebriefredaktionen

Kosten

15 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)

Referent

Jan von Lingen, *Superintendent und Journalist (früher NDR-Radiopastor)*

Anmeldung

Superintendentur Leine-Solling
Entenmarkt 2
37154 Northeim
Tel.: 05551 9116-37
Fax: 05551 9116-39
Jan.vonLingen@evlka.de

Termine

Freitag, 20.10.2017
9:00 bis 15:00 Uhr

Samstag, 21.10.2017
9:00 bis 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Superintendentur Northeim
Entenmarkt 2, 37154 Northeim

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Marcus Buchholz

Referent für Aus-,
Fort- und Weiterbildung
in der Öffentlichkeitsarbeit,
EMSZ



Bettina Charlotte Hoffmann

Fundraiserin (FA),
Gute Gaben, Berlin



Paul Dalby

Fundraiser (FA),
Stiftungsmanager (DSA),
Leiter Abteilung Fundraising,
Kommissarischer Leiter,
EMSZ



Martin Käthler

Stiftungsmanager (DSA),
Stiftungsberater der
Landeskirche Hannovers,
EMSZ



Marcus Dohm

Fundraiser (FA),
Kirchenkreise Burgdorf und
Burgwedel-Langenhagen



Renate Knapp

Strategieberaterin für
Familienunternehmen und
Social-Profit-Organisationen



Winfried Gringmuth

Online-Redakteur,
EMSZ



Gustav Kriener

Fundraiser (FA),
Evangelischer Kirchenkreis
Münster



Joachim Lau

Leiter der Abteilung
Öffentlichkeitsarbeit,
EMSZ



Kay Oppermann

Leiter der Internetabteilung,
EMSZ



Dr. Stephan Schwier

Fundraiser und
Öffentlichkeitsarbeiter,
Kirchenkreis
Laatzen-Springe



Susanne Reinhardt

Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit,
EMSZ



Jan von Lingen

Referent für
Öffentlichkeitsarbeit, EMSZ,
Superintendent



Thomas Schlichting

Geschäftsführer,
Heinrich-Dammann-Stiftung



Reimund Wolf

Fundraiser (FA), fundraising
büro, Bistum Hildesheim



Johannes Schrader

Fundraiser (FA), Kirchenkreis
Melle-Georgsmarienhütte



Beate Woltmann

Online-Redakteurin,
EMSZ



Henry Schwier

Fundraiser und
Organisationsentwickler,
Kirchenkreise
Lüneburg und Bleckede

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich zu den Fortbildungsveranstaltungen des EMSZ per E-Mail bei:

Seminare und Kurse im Fundraising:

Kerstin Sonnenberg
kerstin.sonnenberg@evlka.de

Sie bekommen ein offizielles Anmeldeformular für Fundraising-Angebote zugeschickt.

Seminare und Kurse im Bereich Internet:

Marion Becker
marion.tschertner@evlka.de

Seminare und Kurse in der Öffentlichkeitsarbeit:

Corinna Kuschel
corinna.kuschel@evlka.de

Sie können sich auch mit der Anmeldekarte auf der Seite 49-50 per Post oder per Fax anmelden.

Anmeldungen sind verbindlich. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Im Falle einer Überbuchung werden Sie unverzüglich informiert.

Informationen

Einen genauen Ablaufplan der Veranstaltung und nähere Informationen zum Veranstaltungsort und zur Anreise erhalten Sie spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung. Programmänderungen für alle Kurse und Seminare bleiben vorbehalten.

Anerkennung

Die Fortbildungsangebote des EMSZ sind nach §2 der Grundsätze zur Organisation der Fortbildung in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers anerkannt.

Rücktritt

Bei schriftlichem Rücktritt, der uns spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin erreicht, entfällt die Gebühr. Danach wird der gesamte Veranstaltungsbetrag erhoben, außer bei Vorlage einer Krankmeldung zu Veranstaltungsbeginn. Sie können die Teilnahmeberechtigung jederzeit auf eine schriftlich von Ihnen genannte Ersatzperson übertragen.

Fahrtkosten

Für die Fahrtkostenabrechnung ist Ihr Anstellungsträger ggf. Ihre Dienststelle zuständig.



ANMELDUNG

Schicken Sie den Anmeldebogen bitte per Fax an: **0511 1241-141** oder per Post an:

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum,

Frau Corinna Kuschel, Archivstraße 3, 30169 Hannover



Fundraising

Fundraising mit Herz und Verstand – Basiskurs

○ **Kurs 28:** 1. Kursblock: 01.03.2017 – 03.03.2017 2. Kursblock: 14.09.2017 – 16.09.2017

○ **Kurs 29:** 1. Kursblock: 10.05.2017 – 12.05.2017 2. Kursblock: 19.10.2017 – 21.10.2017

Einführung in das Fundraising: Über das Geld und die innere Haltung

○ 21.02.2017 ○ 25.10.2017

Fundraising für Orgel und Glocken

○ 08.03.2017 ○ 20.09.2017

Fundraising kompakt für Kitas

○ 23.05.2017 ○ 14.11.2017

Kirchgeldbriefe kreativ

○ 15.03.2017 ○ 15.11.2017

Wie Sie Interessierte, Unterstützer und Spender online gewinnen und binden

○ 21.03.2017 ○ 05.09.2017

Wie Sie Ihre Kommunikation auch in Zukunft wirkungsvoll gestalten können

○ 26.04.2017 ○ 08.11.2017

Fundraising zur Stellenfinanzierung in der Jugendarbeit

○ 21.03.2017 ○ 29.08.2017

Fundraising realistisch – Wie überzeuge ich intern?

○ 27.04.2017 ○ 02.11.2017

Spenderbindung – Motivieren mit Gefühl, Verstand und Kreativität

○ 23.03.2017 ○ 16.11.2017

Gemeinsam gute Lösungen finden – Methode „six thinking hats“

○ 18.09.2017





Internet

Termine und Anmeldung zu den Kursen finden Sie im Internet unter fortbildung.systeme-e.de

Oder über

Marion Becker

marion.tschertner@evlka.de

Telefon: 0511 1241-781



Öffentlichkeitsarbeit

Konkret. Vor Ort. Medienforum im Sprengel Osnabrück	<input type="radio"/>	30.09.2017
3. Forum Gemeindebrief	<input type="radio"/>	01.04.2017
Komm auf den Punkt – Medientraining für Führungskräfte	<input type="radio"/>	16.05.2017
„Textarbeit“ am Gemeindebrief	<input type="radio"/>	20.10.2017
	<input type="radio"/>	21.10.2017

Absender

Kirchengemeinde, Kirchenkreis, Stiftung, Einrichtung

Telefonnummer

Vorname, Name

E-Mail

Straße, Nr.

Datum, Unterschrift

PLZ, Ort



IHRE NOTIZEN





Bildnachweis:

Woodapple/Adobe Stock (Titel), Dr. Stephan Schwier (S. 7 und 19), Isabell Massel (S. 8, 17 und 27), s11/photocase.de (S. 24), Francesca Schellhaas/photocase.de (S. 25), Jens Schulze/EMSZ (S. 28), EMSZ (S. 29), Rawpixel/fotolia.com (S. 31 und 36), Stephan Heinze (S. 35), azonman/fotolia (S. 39), Joachim Lau/EMSZ (S. 41), Marcus Buchholz/EMSZ (S. 44).

EMSZ Evangelisches MedienServiceZentrum

Archivstr. 3 | 30169 Hannover | www.e-msz.de

Fundraising

Kerstin Sonnenberg

Telefon: 0511 1241-396

kerstin.sonnenberg@evlka.de

Internet

Marion Becker

Telefon: 0511 1241-781

marion.tschertner@evlka.de

Öffentlichkeitsarbeit

Corinna Kuschel

Telefon: 0511 1241-752

service.emsz@evlka.de

